Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2017/271

Stadtplanungsamt
Ulrike Gallo
(Stand: **25.09.2017**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 11.10.2017

Ideenwettbewerb "Stadteingang an Bahnhof und erlebbarer Schussen"
- Auslobungstext

Beschlussvorschlag:

Dem Auslobungstext für den freiraumplanerischen und städtebaulichen Ideenwettbewerb "Stadteingang an Bahnhof und erlebbarer Schussen" Teil A und B (Anlage 1) mit den darin enthaltenen Zielvorstellungen im Rahmen des Ideenwettbewerbs wird zugestimmt. Auf dieser Grundlage soll die Verwaltung den Wettbewerb durchführen.

Sachverhalt:

Gegenstand des Ideenwettbewerbs ist die Erarbeitung einer freiraumplanerischen, städtebaulichen und verkehrlichen Konzeption für die Weiterentwicklung des Areals rund um den Bahnhof zu einem attraktiven Stadteingang mitten in der Stadt.
Das Wettbewerbsgebiet umfasst das Bahnhofsumfeld beidseits der Gleise zwischen Westufer der Schussen und der Georgstraße mit den Parkierungsanlagen für Pkw, Fahrräder, Busse und Taxen.

Das Stadtplanungsamt Ravensburg unter Mitwirkung des Büros Nocke-Fuchs-Stadtplanung als Wettbewerbsbetreuer bereitet den freiraumplanerischen und städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Areal rund um den Bahnhof vor. Hierbei handelt es sich um ein nicht offenes Wettbewerbsverfahren mit 15 gesetzten Teilnehmern bzw. Projektteams.

Die Abgrenzung des Wettbewerbsgebietes sowie die Grundzüge der städtebaulichen Rahmenbedingungen für das Wettbewerbsverfahren wurden in öffentlicher Sitzung mit den Mitgliedern des Beirats für Städtebau am 28.06.2017 erörtert.

Der Auslobungsentwurf für das bestehende Wettbewerbsverfahren inklusive der freiraumplanerischen und städtebaulichen Zielvorstellungen wurde am 11.09.2017 unter den Preisrichtern vorbesprochen. Die vereinbarten Änderungen wurden im Nachgang in den Auslobungstext eingearbeitet.

Folgende wesentliche freiraumplanerische und städtebaulichen Entwicklungsziele wurden in die Auslobung aufgenommen:

- Qualitative Aufwertung des Bahnhofsumfelds
- Räumlich funktionale Anbindung des Wettbewerbsgebietes an die Altstadt und das Gewerbegebiet westlich der Schussen
- Anschluss an das bestehende Fuß- und Radwegenetz
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- bauliche und inhaltliche Neukonzeption des Bahnhofsgebäudes
- bauliche und inhaltliche Neugestaltung der Querung der Gleise
- intelligente Gestaltung und flächensparende Neuordnung der vielfältigen verkehrlichen Nutzungserfordernisse
- Erlebbarmachung der Schussen im Stadtraum

Die Entwicklungsziele wurden im vorliegenden Auslobungstext weiter konkretisiert. Der Umgang mit dem denkmalgeschützen Eschersteg konnte in den erwähnten Sitzungen nicht abschließend geklärt werden. Seitens der Stadt gibt es bis heute keinen Beschluss über den Wiederaufbau des Escherstegs. Der Auslobungsentwurf zielt lediglich auf Reaktivierung der Querung über die Gleise nördlich des Bahnhofsgebäudes ab. Die Wiederherstellung der Querung sieht auch der "Rahmenplan an der Schussen" vor, der am 21.06.2017 im AUT in öffentlicher Sitzung beschlossen wurde.

Ein originalgetreuer Wiederaufbau des Escherstegs wird nach der Elektrifizierung der Südbahn nicht möglich sein. Daher wurde im Auslobungsentwurf im Bezug auf den Eschersteg eine offene Formulierung gewählt, die zusätzlich auch alternative Möglichkeiten zur Querung der Gleise in Betracht zieht.

Weiteres Vorgehen:
Die Auslobungsunterlagen sollen am 12.10.2017 für die Wettbewerbsteilnehmer zur Erarbeitung der Entwürfe freigegeben werden. Die Preisgerichtssitzung mit den Präsentationen und der Beurteilung der abgegebenen Wettbewerbsarbeiten findet voraussichtlich am 19.01.2018 statt.

Anlage:
Entwurf Auslobungstext Ideenwettbewerb "Stadteingang an Bahnhof und erlebbarer Schussen" Teil A und Teil B ohne Anlagen vom 25.09.2017.